

Mazda wächst im Juni um 7,7 Prozent

Mazda bleibt auf dem deutschen Pkw-Markt weiterhin in der Wachstumsspur. Im Juni verzeichnete der japanische Automobilhersteller einen Zuwachs von 7,7 Prozent auf 4662 Neuzulassungen und konnte in einem auf 282 913 Einheiten geschrumpften Gesamtmarkt seinen Marktanteil auf 1,65 Prozent steigern. Als besonders begehrt erwiesen sich dabei erneut das kompakte Crossover-SUV CX-5 mit 1740 Einheiten, der im Februar eingeführte neue Mazda6 mit 834 Neuzulassungen und der Mazda3, dessen Nachfolger am 18./19. Oktober seine Deutschlandpremiere feiert.

„Selbst der Mazda MX-5 ließ sich von den Wetterkapriolen im Juni nicht stoppen: Der erfolgreichste Roadster der Welt verbuchte ein Verkaufsplus von 20 Prozent“, sagte Bernhard Kaplan, Direktor Vertrieb der Mazda Motors Deutschland GmbH.

Im ersten Halbjahr 2013 ist die Zahl der Mazda Neuzulassungen in Deutschland gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 2,75 Prozent auf 23 329 Einheiten gestiegen. Mazda gehört damit zu den wenigen Marken, die sich in einem insgesamt um 8,1 Prozent rückläufigen Markt auf Wachstumskurs befinden. Der Marktanteil stieg auf 1,55 Prozent. Bestverkauftes Modell in den ersten sechs Monaten des Jahres war der CX-5 mit 7002 Einheiten; er verzeichnete eine Steigerung von 85 Prozent. Der neue Mazda6 erzielte mit 4588 Einheiten ein Plus von 69 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. (ampnet/deg)